

***Philosophisch-Theologische Hochschule
Vallendar (PTHV)***

*der Gesellschaft des Katholischen Apostolates
(Pallottiner)*

Kirchlich und staatlich anerkannte
Wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft

Theologische Fakultät
Pflegewissenschaftliche Fakultät

**Personen- und Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2017**

www.pthv.de

Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar gGmbH
Pallottistraße 3, 56179 Vallendar
Postfach 14 06, 56174 Vallendar
Homepage: www.pthv.de


Bankverbindung: Sparkasse Koblenz
IBAN: DE23 5705 0120 0000 1065 67 BIC: MALADE51KOB

Rektorat  0261 6402-255
  info@pthv.de
  0261 6402-300

Dekanat  0261 6402-260
Theologie  theologie@pthv.de
  0261 6402-300

Dekanat  0261 6402-257
Pflegewissenschaft  pflege@pthv.de
  0261 6402-120

Geschäftsführung Michael Zimmermann (kaufmännischer Geschäftsführer)
der PTHV gGmbH Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC (Bereich Bildung)
 Eingetragen: HRB 20129
 St.-Nr.: 22/654/4504/6 Finanzamt Koblenz

Büro kaufmännische  0261 6402-230
Geschäftsführung  k.eberle@pthv.de
  0261 6402-350

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zeitplan	4
Träger und Rechtsstellung der Hochschule	5
Organe der Hochschule	7
Kommissionen der Hochschule	10
Lehrkörper Theologische Fakultät	13
Lehrkörper Pflegewissenschaftliche Fakultät	18
Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)	22
Kardinal Walter Kasper Institut (KWKI)	23
Ethik-Institut	24
Institut für Theologie und Geschichte religiöser Gemeinschaften (IRG)	25
Institut für Missionswissenschaft (IMW)	26
Institut für interkulturelle und interreligiöse Begegnung (IIIB)	26
Arbeitskreis Liturgiewissenschaft	27
Bibliothek	28
Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau	29
Mitteilungen an die Studierenden der Theologie	29
Fachvorlesungen Theologie	33
Bachelor Pflegeexpertise	39
Masterstudiengang Pflegewissenschaft	41
Lehramtsstudiengang Pflegewissenschaft	43
Promotionsstudiengang Pflegewissenschaft	45
Förderer	46
Veranstaltungen der Institute	47
Wissenschaftliche Arbeiten	49
Stiftung zur Förderung der Theologischen Hochschule	50
Verein der Förderer u. Freunde der Theol. Hochschule e.V.	51
Forum Vinzenz Pallotti	52

ZEITPLAN

18.04.-21.04.2017	TH: Prüfungen
21.04.2017	Rektorenwechsel
21.04.2017	PW: Informations- und Kontaktstudententag/ Tag der offenen Tür
24.04.2017	TH: Vorlesungsbeginn
25.04.2017	TH: Fakultätsrat
25.04.2017	PW: Fakultätsrat
25.04.2017	Senat
18.05.2017	Campustag
30.05.2017	TH: Fakultätsrat
07.06.2017	PW: Fakultätsrat
20.06.2017	TH: Fakultätsrat
06.07.2017	PW: Fakultätsrat
11.07.2017	TH: Fakultätsrat
14.07.2017	TH: letzter Vorlesungstag
17.07.-21.07.2017	TH: Prüfungen
21.07.2017	Sommerfest (TH: Semesterabschluss)

(PW = Pflegewissenschaft; TH = Theologie)

Träger und Rechtsstellung der Hochschule

Träger der Hochschule

Rechtlicher und finanzieller Träger der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar ist die PTHV gGmbH.

Geschichte und Rechtsstellung der Hochschule

Die Ordenshochschule der Pallottiner wurde durch Erlass des Innenministeriums des Landes Rheinland-Pfalz vom 11.09.1973 (Min.Bl.26.09.73) entsprechend der Laufbahnverordnung für die Beamten des Landes Rheinland-Pfalz **staatlich den Universitäten des Landes gleichgestellt**. Den Absolventen ist somit in Rheinland-Pfalz die Möglichkeit eröffnet, in den Vorbereitungsdienst einer Laufbahn des höheren Dienstes (z.B. für das Lehramt an Gymnasien) eingesetzt zu werden.

Laut Erlass des Kultusministeriums des Landes Rheinland-Pfalz vom 20.09.1973 (V 2 Tgb.Nr.736) sind die an der Theologischen Hochschule Vallendar erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen den an staatlichen Hochschulen erlangten Examina gleichzusetzen; die Theologische Diplomprüfung wird auf Antrag als Teilprüfung im Rahmen der wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen sowie an Grund- und Hauptschulen anerkannt.

Die Theologische Hochschule Vallendar hat durch Bescheid des Kultusministers des Landes Rheinland-Pfalz vom 02.03.79 die staatliche Anerkennung als **wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft** erhalten - gemäß § 15 des Landesgesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen in Rheinland-Pfalz (HochSchG) vom 21.07.1978 (GVBl. S. 507) für die wissenschaftliche Ausbildung im Diplomstudiengang im Fach Katholische Theologie. Der Kultusminister des Landes Rheinland-Pfalz genehmigte die Diplomstudienordnung mit Schreiben vom 09.07.1984 (Az.953, Tgb. Nr.1192/83). Kraft dieser Dekrete und Erlasse steht die Theologische Hochschule Vallendar allen Theologiestudierenden mit Hochschulreife offen.

Von Seiten der Kirche wurde die Theologische Hochschule Vallendar durch Dekret vom 20.12.1974 (Nr. 147/74/16) von der römischen Kongregation für das Katholische Bildungswesen anerkannt und gutgeheißen. Ihr Bildungsauftrag wurde von Priesteramtskandidaten auf Lientheologen und Lientheologinnen ausgedehnt. Mit Dekret vom 01.09.1978 (Nr.147/74) wurde dies durch die Kongregation erneut bestätigt und die Genehmigung erteilt, einen **Diplomstudiengang** gemäß der Hochschulgesetzgebung des Landes Rheinland-Pfalz zu errichten. Durch Schreiben der Kongregation vom 17.09.1979 wurden die Grundordnung, die Diplomstudienordnung und die Diplomprüfungsordnung anerkannt (Nr. 147/74). Ihre Neufassung wurde von der Kongregation am 27.02.1984 approbiert.

Durch Dekret der Kongregation für das Katholische Bildungswesen (Nr.407/93/19) vom 07.10.1993 wurde die Hochschule zur **Fakultät** erhoben. Sie erhält damit das Recht, eigenständig alle kirchlichen Grade mit kanonischen Wirkungen zu verleihen.

Die Ordnungen für **Lizentiat und Promotion** wurden mit Dekret Nr. 407/93/20 am 07.10.1993 durch die Kongregation genehmigt.

Das Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz hat am 17.01.1994 (Az.: 15 323 Tbg.Nr. 1742/93) die Lizentiatsordnung und am 04.01.1994 (Az.: 15 311 Tbg.Nr. 1740/93) die Promotionsordnung genehmigt. Sie wurden im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz (21.03.1994; Nr. 9, S. 285-294) veröffentlicht und ab 22.03.1994 in Kraft gesetzt.

Die **Habilitationsordnung** der Fakultät wurde von der Kongregation für das Katholische Bildungswesen am 30.09.1996 approbiert (Prot.N. 407/93). Die Genehmigung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung von Rheinland-Pfalz erfolgte am 22.11.1996 (15323 TgbNr. 1560/96). Die Habilitationsordnung wurde am 16.12.1996 im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz (Nr.46, S. 1640-1643) veröffentlicht und am 17.12.1996 in Kraft gesetzt.

Seit Oktober 2005 wird die Hochschule getragen von der **PTHV gGmbH**, deren Gesellschafter die **Marienhaus Holding GmbH** sowie die **Vinzenz Pallotti gGmbH** sind. Der Plan, zusätzlich zur bestehenden Theologischen Fakultät eine **Pflegewissenschaftliche Fakultät** zu errichten, machte eine strukturelle Erweiterung der PTHV notwendig. In Absprache mit dem Sekretariat der deutschen Bischofskonferenz wurde eine Grundordnung erarbeitet, auf deren Grundlage der damalige Trierer Bischof Reinhard Marx am 10.01.2008 die Zustimmung zur Errichtung der Pflegewissenschaftlichen Fakultät an der PTHV erteilt. Die **neue Grundordnung** selbst wurde am 02.12.2008 vom Hochschulrat der PTHV endgültig verabschiedet. Die Kongregation für das Katholische Bildungswesen erteilte am 22.01.2009 ihre Genehmigung, das Wissenschaftsministerium des Landes Rheinland-Pfalz am 26.02.2009. Mit der Genehmigung durch das Bistum Trier konnte die Grundordnung am 31.03.2009 vom scheidenden Rektor Prof. Dr. Heribert Niederschlag SAC unterzeichnet und in Kraft gesetzt werden. Am 17.04.2009 wurde die Hochschule mit Dekret des Großkanzlers Fritz Kretz SAC **zur Katholischen Hochschule erhoben**. Die in den letzten Jahren überarbeitete Grundordnung trat mit dem 25.03.2017 in Kraft.

Angebotene Studiengänge:

- Theologie:

Magister (modularisiert, reakkreditiert)

Lizentiat, Promotion (Dr. theol.Ph.D.), Habilitation

- Pflegewissenschaft:

Bachelor Pflegeexpertise (akkreditiert)

Lehramt Pflege (in Kooperation mit Uni Koblenz, akkreditiert)

Master (reakkreditiert)

Promotion (Dr. rerum curae)

Organe der Hochschule

Kanzler

Generalrektor P. Jacob Nampudakam SAC, Rom

Vizekanzler und Moderator Generalis

Provinzial P. Helmut Scharler SAC, Friedberg

Rektor

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski

☎ 0261 6402-600

✉ hzaborowski@pthv.de

Sprechzeiten:

n. V.

Büro des Rektors

Stefanie Fein

☎ 0261 6402-255

✉ sfein@pthv.de

Sprechzeiten:

Mo, Di,

Do, Fr 08:00 - 13:30 Uhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher: Der Rektor

Stabsstelle: Verena Breitbach

☎ 0261 6402-290

✉ vbreitbach@pthv.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 09:00 - 16:00 Uhr

Senat

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Prorektorin und Prorektor,

Vertreter der Professoren aus der Theologischen Fakultät:

Prof. Dr. George Augustin SAC, Prof. Dr. Thomas Eißner,

Prof. Dr. Joachim Schmiedl ISch, N.N.

Vertreter der Professoren aus der Pflegewissenschaftlichen Fakultät:

Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler, Prof. Dr. Dr. Doris Nauer,

Prof. Dr. Frank Weidner

Vertreter der Juniorprofessoren / Honorarprofessoren / des übrigen wissenschaftlichen Personals: JProf. Dr. Sonja Sailer-Pfister,

Maria Peters MScN

Vertreter der Studierenden: Carolin Hostert, Marco Gilles

Fakultät Theologie

Dekanin der Theologie (Prorektorin)

Prof. Dr. Margareta Gruber OSF
☎ 0261 6402-261
✉ theologie.dekanin@pthv.de

Sprechzeiten:
n. V.

Prodekan der Theologie

JProf. Dr. Franziskus Knoll OP
Studierendenberatung
☎ 0261 6402-505
✉ studierendekan@pthv.de

Sprechzeiten:
Di 10:00 – 12:00 Uhr

Studienberatung Promotion

JProf. Dr. Alban Rüttenauer SAC
✉ aruettenauer@pthv.de

Sprechzeiten:
n. V.

Dekanat Theologie

Corinna Henz
☎ 0261 6402-260
✉ theologie@pthv.de

Sprechzeiten:
Mo bis Do 08:00 – 12:30 Uhr

Rita Schnorpfeil-Becker
☎ 0261 6402-260
✉ theologie@pthv.de

Sprechzeiten:
Di bis Fr 08:00 – 12:30 Uhr

Fakultätsrat Theologie

Mitglieder:	Dekanin, Prodekan alle Professoren und emeritierten Professoren,
gewählter Vertreter der Honorarprofessoren:	N. N.
gewählter Vertreter der akadem. Mitarbeiter:	JProf. Dr. Alban Rüttenauer SAC
zwei gewählte Vertreter der Studierenden:	Carolin Hostert, Tobias Wolff

Fachschaftsrat der theologischen Fakultät

Carolin Hostert (Vorsitzende)
Tobias Wolff (Stellvertreter)
Julius Lemke OT (Kassenführer)
Doris Rohre (Gasthörervertreterin, Gleichstellungsbeauftragte)

Fakultät Pflegewissenschaft

Dekan der Pflegewissenschaft (Prorektor)

Prof. Dr. Hermann Brandenburg

☎ 0261 6402-257

✉ hbrandenburg@pthv.de

Sprechzeiten:

n. V.

Prodekan der Pflegewissenschaft

Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler

☎ 0261 6402-328

✉ mhuelsken-giesler@pthv.de

Sprechzeiten:

n. V.

Dekanat Pflegewissenschaft

Maria Peters, MScN

Stabsstelle, Studiengangsorganisation, Studienberatung

☎ 0261 6402-240

✉ mpeters@pthv.de

Sabine Darr

☎ 0261 6402-257

✉ pfllege@pthv.de

Bürozeiten:

Mo, Mi, Do 08:30 – 14:30 Uhr

Di 13:30 – 16:00 Uhr

Fr 08:30 – 12:00 Uhr

Studierendenbüro

Susanne Rank

☎ 0261 6402-519

✉ srank@pthv.de

Bürozeiten:

Mo bis Do 08:30 – 12:30 Uhr

Prüfungsamt Pflegewissenschaft

Stefanie Pompetzki

☎ 0261 6402-517

✉ spompetzki@pthv.de

Bürozeiten:

Mo bis Do 08:00 – 13:00 Uhr

Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Fakultätsrat Pflegewissenschaft

Mitglieder: Dekan, Prodekan,

alle ProfessorInnen,

gewählte Vertreterin der Jun.-ProfessorInnen:

gewählter Vertreter der HonorarprofessorInnen:

gewählter Vertreter der akad. MitarbeiterInnen:

gewählter Vertreter der Studierenden:

JProf. Dr. Erika Sirsch

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Nils Fischer

Marco Gilles

Fachchaftsrat der Pflegewissenschaftlichen Fakultät:

Marco Gilles

AStA:

Vertreter Alumni:

Marco Gilles, Carolin Hostert

Prof. Dr. Michael Boßle

Bibliothek

DirektorIn: N.N.

Organisatorische Leitung: Beate Gniffke-Koch

☎ 0261 6402-272

✉ bibliothek@pthv.de

Ehrendoktor/inn/en

Prof. Dr. Dr. h.c. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Dresden (1996)

Dr. h.c. Walter Kardinal Kasper, Rom (2003)

SKH Dr. h.c. Carl Herzog von Württemberg, Altshausen (2008)

Kardinal Dr. Dr. h.c. Reinhard Marx, München (2009)

Prof. Dr. Dr. h.c. Brun Hagen Hennerkes, Stuttgart (2014)

P. Dr. h.c. Hans Vöcking M.Afr. (2014)

Sr. Dr. h.c. Basina Kloos (2015)

Ehrensensatoren

Leo Spanier, Koblenz (1996)

Albert Berg-Winters, ehem. Landrat Mayen-Koblenz, Mainz (2007)

Peter Greisler, Münstermaifeld (2007)

Heinrich van de Sandt (2015)

Thomas Kraft (2015)

Peter Michael Binder (2016)

Anton Häring (2016)

Wilhelm Dieter Freiherr Haller von Hallerstein (2016)

Kommissionen der Hochschule

Studienkommission

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: VertreterIn des akademischen Lehrkörpers:

Prof. Dr. Dr. Doris Nauer (Theologie)

Prof. Dr. Frank Weidner (Pflegewissenschaft)

Vertreter der Studierenden:

Julius Lemke OT (Theologie)

Prüfungskommission Theologie

Vorsitzender: Die Dekanin
Stellv. Vorsitz: Der Prodekan
Mitglieder: Vertreter des akademischen Lehrkörpers:
Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC
Prof. Dr. Joachim Schmiedl ISch
Vertreter der Studierenden:
Julius Lemke OT

Prüfungskommission Pflegewissenschaft

Vorsitzender: Der Dekan
Stellv. Vorsitz: Der Prodekan
Mitglieder: VertreterIn des akademischen Lehrkörpers:
Prof. Dr. Albert Brühl
Prof. Dr. Helen Kohlen
VertreterIn der Studierenden:
N.N.

Promotionsausschuss Pflegewissenschaft

Vorsitzender: Der Dekan
Stellv. Vorsitz: Der Prodekan
Mitglieder: VertreterIn des akademischen Lehrkörpers:
Prof. Dr. Albert Brühl
Prof. Dr. Helen Kohlen
Hon. Prof. Dr. Susanne Schewior-Popp
VertreterIn der Mitarbeiter/inn/en:
Stefanie Pompetzki
Vertreterin der Promovend/inn/en:
Maria Peters

Bibliothekskommission

Vorsitzender: Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC
Mitglieder: VertreterIn des akademischen Lehrkörpers:
Prof. Dr. Thomas Elßner (Theologie)
Maria Peters MScN (Pflegewissenschaft)
Vertreterin der Bibliotheksmitarbeiter:
Beate Gniffke-Koch
Vertreter der Studierenden:
Julius Lemke OT (Theologie)

Wirtschaftskommission

Vorsitzender: Der Rektor
Mitglieder: Dekan / Dekanin
VertreterIn der Fakultäten:
Prof. Dr. George Augustin SAC (Theologie)
N.N. (Pflgewissenschaft)
Kaufm. Geschäftsführer Michael Zimmermann

Förderungsausschuss

Vorsitzender: Prof. Dr. Hubert Lenz SAC
Ersatzmitglied: Prof. Dr. Helen Kohlen
Vertreter der Studierenden: Julius Lemke OT (Theologie)

Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

- a) Ombudsmann: Prof. Dr. Günter Riße
- b) Kommission zur Untersuchung von Vorwürfen
wissenschaftlichen Fehlverhaltens:
Prof. Dr. Thomas Elßner
Prof. Dr. mult. Klaus Vellguth
Prof. Dr. Frank Weidner

Ausschuss Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit



Gleichstellungsbeauftragte: Prof. Dr. Helen Kohlen

Stellvertreterin: JProf. Dr. Erika Sirsch
Mitglieder: Prof. Dr. Margareta Gruber OSF
JProf. Dr. Sonja Sailer-Pfister
Maria Peters, MScN
Prof. Dr. Joachim Schmiedl ISch

QM-Beauftragter

Prof. Dr. Albert Brühl

Hochschulseelsorge

Pater Heinz-Willi Rivert SAC
 0261 6402-329
 hrivert@pallottiner.pthv.de

Sprechzeiten:
n.V.

Lehrkörper Fakultät Theologie

Professorinnen und Professoren

Augustin, George, SAC, Prof. Dr. theol., M.A. phil.

Dogmatik, Fundamentaltheologie

✉ G.Augustine@t-online.de

Eißner, Thomas R., Prof. Dr. theol.

Alttestamentliche Exegese

✉ Thomas1Eissner@bundeswehr.org

Fröhling, Edward, SAC, JProf. Dr. theol.

Fundamentaltheologie, Theologie der Spiritualität

✉ e.froehling@pthv.de

Gruber, Margareta, OSF, Prof. Dr. theol.

Neutestamentliche Exegese und Biblische Theologie

✉ mgruber@pthv.de

Knoll, Franziskus, OP, JProf. Dr. theol.

Diakonische Theologie

✉ fknoll@pthv.de

Lenz, Hubert, SAC, Prof. Dr. phil.

Systematische Philosophie, Evangelisierende Pastoral

✉ hlenz@pthv.de

Meier, Dominicus, OSB, Prof. Dr. theol.

Weihbischof Bistum Paderborn

Kirchenrecht

✉ dominicus@koenigsmuenster.de

Nauer, Doris, Prof. Dr. theol., Dr. med.

Pastoraltheologie / Diakonische Theologie

✉ dnauer@pthv.de

Redtenbacher CanReg, Andreas, Prof. Dr. theol.

Liturgiewissenschaft

✉ a.redtenbacher@stift-klosterneuburg.at

Reuter, Wolfgang, Prof. Dr. theol.

Pastoralpsychologie

✉ dr.wolfgangreuter@t-online.de

Rheinbay, Paul, SAC, Prof. Dr. theol.

Alte Kirchengeschichte

✉ prheinbay@pthv.de

Riße, Günter, Prof. Dr. theol.

Religionswissenschaft, Fundamentaltheologie

✉ guenter.risse@t-online.de

Rüttenauer, Alban, SAC, JProf. Dr. theol.

Alttestamentliche Exegese

✉ a.ruettenauer@pthv.de

Sailer-Pfister, Sonja, JProf. Dr. theol.

Christliche Gesellschaftswissenschaften

✉ s.sailer-pfister@pthv.de

Schmiedl, Joachim, ISch, Prof. Dr. theol.

Mittlere und Neue Kirchengeschichte

✉ jschmiedl@pthv.de

Schulze, Markus, SAC, Prof. Dr. theol.

Dogmatik, Fundamentaltheologie

✉ mschulze@pthv.de

Vaz, Savio, SAC, Prof. Dr. theol.

Moraltheologie

✉ saviovaz@gmx.de

Vellguth, Klaus, Prof. Dr. theol., Dr. mult.

Missionswissenschaft

✉ klaus.vellguth@gmx.de

von Heereman, Franziskus, Prof. Dr. phil.

Philosophie

✉ franziskus@heereman.de

Zaborowski, Holger, Prof. Dr. phil., Dr. theol.

Philosophische Ethik, Philosophiegeschichte

✉ h.zaborowski@pthv.de

Gastprofessor

Dennemarck, Bernd, Prof. Dr. iur. can.

Kirchenrecht

✉ bdenemarck@bistum-eichstaett.de

Honorarprofessoren

Eckart, Joachim, Prof. Dr. theol.

Pastoraltheologie

✉ joachim-eckart@t-online.de

Krämer, Klaus, Prof. Dr. theol.

Systematische Theologie

✉ kraemer@missio-aachen.de

Neher, Peter, Prof. Dr. theol.

Caritaswissenschaft

✉ Peter.Neher@caritas.de

Schneider, Sebastian, Prof. Dr. theol.

AT-Einleitung / NT-Einleitung u. Exegese

✉ St.Martinus-Schneider@gmx.de

Privatdozenten

Löbbert, Heribert, Dr. theol. habil.

Systematische Theologie

✉ h-loebbert@gmx.net

Lehrbeauftragte

Häring, Sr. Scholastika, OSB, Dr. theol.

Kirchenrecht

✉ scholastika@abteiburgdinklage.de

Heil, Hanno, Dr. theol.

Diakonische Theologie

✉ h.heil@pthv.de

Jentzmik, Peter, Dr. phil.

Hebräisch

✉ drpeterjentzmik@aol.com

Kroth, Jürgen, Dr. theol.

Religionspädagogik

✉ j.kroth@gmx.de

Proft, Ingo, Dr. theol. habil.

Moraltheologie

Ethik-Institut, Kardinal-Walter-Kasper-Institut

✉ i.proft@pthv.de

Rivert, Heinz Willi, SAC, Dipl.-Theol., Dipl.-Psych.

Hochschulseelsorger, Begleitung Pastoral-Diakonisches Praktikum

✉ hrivert@pallottiner.pthv.de

Seul, Peter, Dr. theol.

Homiletik

✉ peter.seul@web.de

Scherer, Ulrich, SAC, Lic. theol.

Theologie des Apostolates,

Leben und Werk Pallottis

✉ uscherer@pthv.de

Schmude, Michael, Dr. phil.

Griechisch

✉ m.p.schmude@web.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Ley, Stefan, Dipl. theol.

Kardinal-Walter-Kasper-Institut

✉ kasper-institut@pthv.de

Emeritierte Professorinnen und Professoren

Eckart, Angelika, Prof. Dr. theol.

Pastoralpsychologie

Hamm, Heinrich, SAC, Prof. Dr. theol.

Christliche Gesellschaftslehre

Heinen, Karl, SAC, Prof. Dr. theol., Lic. bibl.

Alttestamentliche Bibelwissenschaft

✉ k.heinen@pallottiner-limburg.de

Leuninger, Ernst, Prof. Dr. theol.

Pastoraltheologie, Christl. Gesellschaftslehre

✉ ernst@leuninger.de

Neumann, Bernhard, SAC, Prof. Dr. theol.
Religionswissenschaft

Niederschlag, Heribert, SAC, Prof. Dr. theol.
Moraltheologie
✉️ hniederschlag@pthv.de

Penners, Lothar, ISch, Prof. Dr. theol.
Humanwissenschaften, Philosophie
✉️ penners@schoenstatt-patres.de

Probst, Manfred, SAC, Prof. Dr. theol.
Liturgiewissenschaft
✉️ mprobst@pthv.de

Schuchart, Alfred, SAC, Prof. Dr. theol., Dipl.-Päd.
Erwachsenenbildung, Pastoraltheologie
✉️ aschuchart@pthv.de

Socha, Hubert, SAC, Prof. Dr. jur. can.
Kirchenrecht
✉️ hsocha@pthv.de

Weiser, Alfons, SAC, Prof. Dr. theol.
Neutestamentliche Bibelwissenschaft
✉️ aweiser@pthv.de

Emeritierte Honorarprofessoren

Becker-Huberti, Manfred, Prof. Dr. theol.
Kirche und Kommunikation
✉️ manfred@becker-huberti.de

Hüttl, Ludwig, Prof. Dr. phil.
Kirchengeschichte

Rütsche, Johannes, SAC, Prof. Dr. phil.
Philosophie

Schäfers, Josef, Prof. Dr. jur., Dr. phil. h.c.
Christl. Staats- und Gesellschaftslehre

Lehrkörper Pflegewissenschaftliche Fakultät

Professorinnen und Professoren

Brandenburg, Hermann, Prof. Dr. phil.

Gerontologische Pflege

✉ hbrandenburg@pthv.de

Brühl, Albert, Prof. Dr. phil.

Statistik, standardisierte Verfahren der Pflegeforschung

✉ abruehl@pthv.de

Heinemann, Thomas, Prof. Dr. med., Dr. phil.

Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin

✉ theinemann@pthv.de

Hülsken-Giesler, Manfred, Prof. Dr. phil.

Gemeindenähe Pflege

✉ mhuelsken-giesler@pthv.de

Kohlen, Helen, Prof. Dr. phil.

Care Policy und Ethik in der Pflege

✉ hkohlen@pthv.de

Nauer, Doris, Prof. Dr. theol., Dr. med.

Pastoraltheologie, Diakonische Theologie

✉ dnauer@pthv.de

Nover, Sabine, JProf. Dr. rer. pol.

Methodologie u. qualitative Methoden der Pflege-
und Gesundheitsforschung

✉ snover@pthv.de

Sirsch, Erika, JProf. Dr. rer. medic.

Akutpflege

✉ esirsch@pthv.de

Weidner, Frank, Prof. Dr. phil.

Pflegewissenschaft

✉ fweidner@pthv.de

Honorarprofessorinnen und -professoren

Schewior-Popp, Susanne, Prof. Dr. phil.

Pflegebildungsforschung

✉ schewior-popp@kh-mz.de

Schulz-Nieswandt, Frank, Prof. Dr. rer. soc.

Sozialökonomie der Pflege

✉ schulz-nieswandt@wiso.uni-koeln.de

Siebolds, Marcus, Prof. Dr. med.

Good Clinical Practice in der Pflege

✉ m.siebolds@katho-nrw.de

Uzarewicz, Charlotte, Prof. Dr. disc. pol.

Kultur und Ästhetik in der Pflege

✉ charlotte.uzarewicz@ksfh.de

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Ketzer, Ruth, Dr.

Schwerpunkt Gemeindenahe Pflege

✉ rketzer@pthv.de

Spürk, Dorothee, M.A.

Schwerpunkt Pflegedidaktik

✉ dspuerk@pthv.de

Lehrbeauftragte

Doppelfeld, Silke

Grundlagen der Gesundheitslehre

Ebner, Sabine, Dr. med.

Grundlagen pflegerelevanter Erkrankungen und Einschränkungen und ihre Behandlung

Halfen, Ruth

Kommunikation und Interaktion in Gesundheit und Pflege

Knoll, Franziskus OP, JProf. Dr. theol.

Diakonische Theologie und Spiritualität

✉ fknoll@pthv.de

Kratz, Thomas

Pflege als wissenschaftlich fundierte Handlungspraxis

✉ familie.nix@t-online.de

Lepping, Thomas, Dr. med.

Grundlagen pflegerelevanter Erkrankungen und Einschränkungen und ihre Behandlung

✉ geriatrie.bna@marienhaus.de

Neuendorff, Rainer

Supervision

✉ neuendorff-neuwied@t-online.de

Sappok-Laue, Henrike, Dr. rer. cur.

Geschichte der Pflege

Stark, Volker

Arbeitsrecht

✉ v.stark@marienhaus-stiftung.de

Steiger, Inge

Supervision

✉ inge@steiger-online.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in der Lehre

Bauer, Judith, MSc

Gerontologische Pflege

✉ jbauer@pthv.de

Baumann, Manfred, MSc Lehrauftrag

Ethik

✉ mbaumann@pthv.de

Bergmann, Johannes, MSc

Statistik und standardisierte Verfahren der Pflegeforschung

✉ jbergmann@pthv.de

Fischer, Nils, M.A.

Anthropologie; wissenschaftliches Arbeiten

✉ nfischer@pthv.de

Güther, Helen, MPH

Gerontologische Pflege

✉ hguether@pthv.de

Peters, Maria, MScN

Datenauswertung, Literaturreview, Kinderkrankenpflege

✉ mpeters@pthv.de

Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)

Das IWW hat als zentrale Einrichtung der Hochschule die Aufgabe, die Fakultäten der PTHV und deren Institute bei ihren Aktivitäten im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung zu unterstützen. Arbeitsschwerpunkte des Instituts sind die berufliche und wissenschaftliche Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen in kirchlichen Diensten und von theologisch Interessierten sowie von haupt- und nebenamtlich Tätigen im Pflege-, Gesundheits- und Sozialwesen.

Leitung


Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC, verantwortlich


Prof. Dr. Hermann Brandenburg

Prof. Dr. Alfred Schuchart SAC, beratend

Büro des IWW

Stefanie Fein

 0261 6402-255

 iww@pthv.de

Homepage: www.pthv.de/institute
www.iww-vallendar.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr

08:00 bis 13:30 Uhr

Kardinal Walter Kasper Institut (KWKI)

Das Kardinal Walter Kasper Institut erforscht und sichert die Theologie und das ökumenische Engagement Walter Kaspers für die kommenden Generationen, es erhält sein Wirken im kirchlichen Leben und in der Theologie lebendig und betreibt Lehre und Forschung in ökumenischer Theologie. Seine konkreten Aufgabengebiete sind:

- Koordination der wissenschaftlichen Forschung der ökumenischen Theologie und Spiritualität
- Wissenschaftliche Begleitung der Arbeiten Kardinal Walter Kaspers
- Tagungen und Schulungen für Theologie- und Ökumene-Interessierte
- Publikationen Ökumene, zur ökumenischen Spiritualität und Theologie
- Erforschung der Theologie von Kardinal Walter Kasper
- Vorträge und internationale Symposien über die Theologie von Kardinal Walter Kasper
- Herausgabe der Gesammelten Schriften des Kardinals (WKGS)
- Herausgabe der Reihe „Spiritualität aus dem Glauben“
- Herausgabe der Reihe „Theologie im Dialog (ThiD)“

Direktor

Prof. Dr. George Augustin SAC

 0711 7155264

 G.Augustine@t-online.de

Mitarbeiter

Dr. theol. habil. Ingo Proft

Dr. theol. Stefan Ley


Wissenschaftliche Hilfskraft

Stefan Laurs, Mag. theol.

Studentische Hilfskraft

Dominik Butenkemper

Kontakt

 0261 6402-605

 kasper-institut@pthv.de

Homepage: www.pthv.de/institute

www.kardinal-kasper-stiftung.de/institut.html

Ethik-Institut

Das Ethik-Institut der PTHV beteiligt sich auf mehreren Ebenen am gesellschaftlichen Diskurs über eine ethisch verantwortbare Gestaltung des Gesundheitswesens. Dazu gehören Forschung, Lehre und der Transfer in die Praxis durch Fort- und Weiterbildung, Publikationen und Vorträge. So lädt das Institut u.a. regelmäßig zu einem medizinethischen Arbeitskreis ein und kooperiert mit den Ethik-Beauftragten christlicher Trägergesellschaften. Darüber hinaus bietet es Fortbildungsveranstaltungen mit der Bezirksärztekammer Koblenz an. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt derzeit bei medizin- und pflegeethischen Fragestellungen.

Das Ethik-Institut ist Sitz des trägerübergreifenden Ethik-Rates. Dieser ist 2008 auf Initiative der vier Trägerorganisationen *Barmherzige Brüder Trier e.V. (BBT)*, *Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts)*, *Cusanus Trägergesellschaft Trier mbH (ctt)* und *Marienhaus Holding GmbH* im Bistum Trier errichtet worden. Das Gremium berät zu ethischen Fragen, die sich in den Einrichtungen stellen und von übergeordneter Bedeutung für alle Träger sind. Über die Deutsche Ordensobernkonferenz (DOK) ist der Rat auch Ansprechpartner für weitere von Orden getragene Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen.

Leiter

Dr. theol. habil. Ingo Proft

 i.proft@pthv.de

Stellvertr. Leitung

Prof. Dr. Dr. Thomas Heinemann

 theinemann@pthv.de

Kontakt

 0261 6402-603

Homepage: www.pthv.de/institute

Institut für Theologie und Geschichte religiöser Gemeinschaften (IRG)


Das Institut für Theologie und Geschichte religiöser Gemeinschaften setzt sich in interdisziplinärer Forschung und Lehre mit der Geschichte geistlicher Gemeinschaften auseinander und reflektiert die aktuelle Situation in theologischer und spiritueller Perspektive. Im Einzelnen verfolgt das IRG folgende Ziele:

- die Geschichte religiöser Gemeinschaften, vor allem der Gründungen des 19. und 20. Jahrhunderts, zu erforschen;
- die Theologie des geweihten Lebens unter Berücksichtigung unterschiedlicher spiritueller Traditionen in interdisziplinärer Perspektive zu reflektieren;
- Gestalt und Gründung Vinzenz Pallottis zu erforschen und ihre Bedeutung für unsere Zeit darzulegen.

Dazu werden im Rahmen des Studienprogramms der PTHV entsprechende Lehrveranstaltungen angeboten sowie wissenschaftliche Tagungen (u.a. Arbeitskreis Ordensgeschichte 19./20. Jahrhundert, Angebote des Pallotti-Instituts und Symposien zur Ordenstheologie) und Forschungsprojekte durchgeführt.

Direktor

Prof. Dr. Joachim Schmiedl ISch

 0261 6402-324

 jschmiedl@pthv.de

Homepage: www.pthv.de/institute


Institut für Missionswissenschaft (IMW)

Ziel des Instituts ist es, die missionswissenschaftliche Tradition an der PTHV fortzusetzen, die sich bis zur Errichtung des Lehrstuhls für Missionswissenschaft an der Ordenshochschule der Pallottiner im Jahr 1914 zurückverfolgen lässt.

Das Institut widmet sich der missionswissenschaftlichen Forschung, weitet den Blick für theologische, insbesondere auch pastorale Entwicklungen in der Weltkirche, führt eigenständig und in Kooperation mit anderen missionswissenschaftlichen Instituten bzw. Organisationen Forschungsprojekte durch und vernetzt die Hochschule sowohl national als auch international mit anderen missionswissenschaftlichen Akteuren.

Direktor

Prof. Dr. mult. Klaus Vellguth

 0261 6402-260

 kvellguth@pthv.de

Homepage: www.pthv.de/institute


Institut für interkulturelle und interreligiöse Begegnung (IIB)

Das Institut weiß sich in besonderer Weise bedeutenden Vertretern und Wegweisern des Religionendialogs – Charles de Foucauld, George Anawati, Ernst Ludwig Ehrlich, Paul Eisenkopf u.a. – sowie dem Grundanliegen und der Intention der Erklärung zu den nichtchristlichen Religionen „Nostra aetate“ des Zweiten Vatikanischen Konzils verpflichtet. Dem Institut liegt daran, dass in der Begegnung zwischen dem Christentum und den Religionen der Welt, insbesondere dem Judentum und dem Islam, hinreichende Vorkenntnisse der je anderen Religion vermittelt werden.

Das Institut für interkulturelle und interreligiöse Begegnung kooperiert mit der "George Anawati Stiftung" und der "Waldenfels-Born-Stiftung".

Direktor

Prof. Dr. Günter Risse

 0261 6402-260

 guenter.risse@t-online.de

Homepage: www.pthv.de/institute

Arbeitskreis Liturgiewissenschaft (AKLW)

Der Arbeitskreis Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät der PTHV nimmt die Aufgaben eines liturgiewissenschaftlichen Instituts wahr. Er stellt die Aktivitäten des Lehrstuhls Liturgiewissenschaft durch überregionale Kooperationen in einen größeren Rahmen und sorgt für erweiterte Angebote unter fachspezifischer Profilierung im Sinn der Rezeption der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils. Seine Kooperationspartner sind das Deutsche Liturgische Institut und der Lehrstuhl Liturgiewissenschaft der Theologischen Fakultät Trier sowie das Pius-Parsch-Institut in Klosterneuburg. Entsprechend setzt sich der Arbeitskreis aus Vertreter/innen der Kooperationspartner und aus ambitionierten Vertreter/innen der Studierenden der PTHV zusammen.

Leiter

Prof. Dr. Andreas Redtenbacher CanReg

☎ +43 / (0) 2243 / 411 / 111

✉ a.redtenbacher@stift-klosterneuburg.at

Kooperation mit der Kath.Fakultät Trier

Prof. Dr. Klaus Peter Dannecker

☎ 0651 / 94 808 / 25 od. 35

✉ dannecker@liturgie.de

Bibliothek

Der Bestand der Bibliothek umfasst Literatur aus den Fachgebieten Theologie, Philosophie, Ethik, Pflegewissenschaft und Grenzgebieten. Mit derzeit ca. 160.000 Medien und 228 laufenden Zeitschriften versorgt sie sowohl Hochschulangehörige wie auch externe NutzerInnen mit wissenschaftlicher Literatur. Ein Sammelschwerpunkt stellt die Geschichte und Theologie der Vereinigung des Katholischen Apostolates (Gründung Vinzenz Pallottis) dar.

MitarbeiterInnen

Beate Gniffke-Koch (Leitung)

Jürgen Spitzlay

☎ 0261 6402-272

✉ bibliothek@pthv.de

Internet: www.pthv.de/bibliothek

Online-Katalog: <http://bond.pthv.de>

Die Bibliothek ist unentgeltlich nutzbar und kooperiert mit dem

Landesbibliothekszentrum / Rheinische Landesbibliothek Koblenz

Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz

☎ 0261 91500- 400 (Information, Leihstelle)

☎ 0261 91500- 910

✉ info.rlb@lbz-rlp.de

Internet: www.lbz-rlp.de

Die Rheinische Landesbibliothek nimmt zentrale bibliothekarische Aufgaben im Raum Koblenz wahr. Die Benutzung ist gebührenfrei. Die Landesbibliothek bietet die Möglichkeit der Recherche in verschiedenen Datenbanken. Die Bestände der Landesbibliothek können rund um die Uhr im Internet recherchiert werden oder auch über die Hochschulbibliothek der PTHV ausgeliehen werden.

Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau

Nachdem bereits in den Jahren 1983 und 1992 eine Kooperation vertraglich festgelegt worden war, wurde im Juli 2011 die Zusammenarbeit in einem Rahmenvertrag sowie in einer der Theologie zugeordneten Vereinbarung neu geregelt und ausgeweitet. Sie betrifft nun die gemeinsame Nutzung von Ressourcen, die Mithilfe der PTHV in der Lehre (zurzeit am Institut für Katholische Theologie) sowie die Möglichkeit gemeinsamer Studiengänge. Aufbauend auf dieser Kooperation bietet die Pflegewissenschaftliche Fakultät gemeinsam mit der Universität seit dem WS 2012/2013 den Lehramtsstudiengang Pflege für Berufsbildende Schulen an.

Über die Rechte der Studierenden heißt es:

„Die bei einem Vertragspartner eingeschriebenen Studierenden können sich an der jeweils anderen Hochschule im verwandten Studiengang immatrikulieren. Die Studierenden beider Vertragspartner können die Lehrveranstaltungen im verwandten Studiengang an der jeweils anderen Hochschule belegen sowie deren wissenschaftliche Einrichtungen benutzen.“

Studierende erhalten an der jeweils anderen Hochschule den Status von Zweithörern. Dozierende der PTHV können an Prüfungen der Uni Koblenz-Landau mitwirken. Kosten für eine Immatrikulation an der Uni Koblenz-Landau entstehen für Studierende der PTHV nur dann, wenn das beabsichtigte Studium nicht durch die Studienkonto-Regelung des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes abgedeckt wird (vgl. § 35 Abs. 2 und § 70 HochSchG). Bei Detailfragen bitte ans Rektorat wenden.

Mitteilungen an die Studierenden der Theologie

1. Ausbildungsgang

Am 16.09.2010 hat die Akkreditierungskommission der Agentur AKAST den Studiengang „Katholische Theologie“ mit dem Abschluss „Magister Theologiae“ (Mag. theol.) anerkannt und im September 2016 reakkreditiert. Das Theologiestudium mit dem Abschluss Magister Theologiae umfasst zehn Semester.

2. Immatrikulation

Als ordentlicher Hörer wird zugelassen, wer die Voraussetzungen erfüllt, die zur uneingeschränkten Immatrikulation an wissenschaftlichen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland berechtigen.

Für die Zulassung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- a) der Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife durch ein deutsches bzw. ein ihm rechtlich gleichgestelltes Reifezeugnis;
- b) ein Lebenslauf und ein kurzer Bericht über den bisherigen Bildungsgang sowie zwei Passbilder;

- c) ggf. Studienbuch und Exmatrikel der zuletzt besuchten Hochschule oder Universität;
- d) der Nachweis einer bestehenden Krankenversicherung;
- e) für Priesteramtskandidaten bzw. Priester eine Empfehlung des zuständigen Ordinarius/Obern;
- f) die Erteilung einer Einzugsermächtigung für anfallenden Studiengebühren während des Studiums.

3. Rückmeldung

Jeder Studierende ist automatisch durch Zahlung der Gebühren zum Beginn des jeweiligen Semesters zurückgemeldet.

GasthörerInnen sind ebenfalls durch Zahlung der Gebühren zurückgemeldet.

Diese können spätestens bis vier Wochen nach Vorlesungsbeginn in bar (an der Pforte), durch Überweisung oder Bankeinzug gezahlt werden. Die Zahlungspflicht für Aufbaustudierende gilt bis einschließlich zu dem Semester, in dem die Lizentiats- bzw. Doktoratsprüfung stattfindet. Auch sie sind automatisch durch den Einzug der Gebühren zum Beginn des jeweiligen Semesters zurückgemeldet.

4. Belegverfahren

Nach erfolgter Immatrikulation bzw. Rückmeldung sind die Vorlesungen, Seminare und Übungen, die der Studierende besuchen will, anhand des Vorlesungsverzeichnisses in das Studienbuch einzutragen und dem Studiendekanat zur Registrierung und Beglaubigung vorzulegen.

5. Exmatrikulation

Die Exmatrikulation erfolgt nach Abschluss der Studien oder bei vorzeitigem Abgang von der Hochschule. Wer um die Exmatrikulation nachsucht, hat sein Studienbuch, seinen Studentenausweis und einen Entlastungsvermerk der Bibliothek dem Studiendekan vorzulegen.

Studierende, die sich exmatrikulieren und schriftlich darüber Mitteilung an die Buchhaltung gemacht haben, werden nicht mehr durch Bankeinzug belastet.

(Bitte beachten: Bei Nichteinhalten dieser Regel trägt der Studierende die anfallenden Kosten, auch bei fehlender Deckung seines Kontos.)

6. Beurlaubungen

Beurlaubungen oder Unterbrechungen des Studiums werden nur von der jeweiligen Dekanin genehmigt.

7. GasthörerInnen

Als Gasthörer können nach Ermessen der Dekanin zugelassen werden:

- a) ordentliche Studierende anderer Hochschulen;

- b) Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung, die ihr Studium ergänzen wollen;
- c) Berufstätige, die aufgrund ihrer Ausbildung in der Lage sind, an Vorlesungen, Seminaren und Übungen mit Verständnis teilzunehmen.

8. Studienmöglichkeiten für Senioren

Zu den Lehrveranstaltungen der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar sind auch ältere Menschen willkommen. Sie können als GasthörerIn je nach Interesse Einzelveranstaltungen aus dem Studienangebot auswählen. Sie können aber auch am Magister-Studiengang teilnehmen und den Grad eines Magister Theologiae erwerben, sofern die unter Nr. 2 genannten Voraussetzungen gegeben sind.

9. Studierendenvertretung

Um tätiger am Leben der Hochschule teilzunehmen und an ihren Aufgaben mitzuarbeiten, schließen sich die Studierenden zu einer Vereinigung zusammen. Die von ihr gewählten Vertreter bilden den Allgemeinen Studentenausschuss (AStA). Seine Tätigkeit ist durch eine eigene Satzung geregelt.

10. Hochschulgemeinde

Hochschulseelsorger: P. Heinz-Willi Rivert SAC

Kontaktdaten s. Seite 12

Studierendengottesdienst: wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage bekanntgegeben.

11. Mensa

Mittagessen: Kostenbeitrag 3,00 €.

Mittagessensbestellungen erfolgen ausschließlich über das internetbasierte Bestell- und Abrechnungssystem **I-Net-Menü**.

Das System ermöglicht die Verwaltung des eigenen Buchungskontos mit einem persönlichen Zugang. Bestellungen können getätigt bzw. storniert werden. Der aktuelle Kontostand ist jederzeit ersichtlich und auch die einzelnen Bestellvorgänge sind abrufbar. Ein programmierter Chip bzw. eine Scheckkarte gilt als Ausweis bei der Essensausgabe.

12. Gebühren

- | | |
|---|--------|
| a) für Studierende im Studiengang Magister Theologiae | |
| 1. Immatrikulationsgebühr | 25,- € |
| 2. Wieder-Immatrikulation | 10,- € |
| 3. Verwaltungsgebühr je Semester | 50,- € |
| 4. Semesterbeitrag zur Studierendenkasse | 5,- € |
| 5. An- und Abmeldung zu Prüfungen außerhalb der Fristen | 10,- € |
| 6. Ausstellung eines Studienabkommens für Freijahr | 10,- € |
| 7. Anmeldung der Magisterarbeit | 40,- € |

- | | |
|--|--------|
| 8. Gebühr für Magisterzeugnis und Diploma Supplement | 35,- € |
| 9. Ausstellung eines Transcript of Records, je Studienjahr | 5,- € |
| 10. Exmatrikulation außerhalb der festgesetzten Frist | 10,- € |

b) für Lizentiat und Doktorat

Lizentiat / Wiederholung	65,- € / 32,- €
Doktorat / Wiederholung	125,- € / 32,- €

c) für GasthörerInnen (Bankeinzug / Überweisung / Barzahlung)

Bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn

- | | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Einmalige Verwaltungsgebühr | 25,- € |
| 2. Beleggebühr je Semester | 50,- € |
| 3. Beitrag zur Studierendenkasse | 5,- € |

d) Für Hörerinnen und Hörer, die nur an Veranstaltungen des IWW teilnehmen sowie für Gasthörer gelten dessen Teilnahmegebühren. In Sonderfällen ist eine Ermäßigung nach Absprache möglich. Vollimmatrikulierte Studierende zahlen die ermäßigte Gebühr.

13. Studienförderung

Die ordentlichen Studierenden der Hochschule sind in die Förderungsmaßnahmen (BAföG) nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz einbezogen. Für die Durchführung der Förderung ist die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar selbst sachlich und örtlich zuständig. In ihrem Auftrag wird die mit der Antragstellung verbundene Sachbearbeitung von der Universität Koblenz-Landau, Abt. Koblenz, durchgeführt (Schreiben des Kultusministers von Rheinland-Pfalz vom 16.01.1974 und vom 28.05.1975, I 8 Tgb.Nr. 3051/686).

Theologische Fakultät

Veranstaltungen im SS 2017

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden

ECTS = Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“

****In Kooperation mit der Uni Koblenz**

Änderungen bleiben vorbehalten!

Angebote 1. Studienjahr

Modul 01: Einführung in die Biblische Theologie

M01-1 Einleitung in das Alte Testament

3 SWS, 4,5 ECTS

Fr 09:20, 10:25, 11:15 Uhr

Rüttenauer

M01-2 Einleitung in das Neue Testament

3 SWS, 4,5 ECTS

Mo 09:20, 10:25, 11:15 Uhr

Schneider

Modul 02: Einführung in die Historische Theologie

M02-1 Kirchengeschichte des Altertums

wird im Wintersemester 2017/2018 gelesen

Rheinbay

M02-3 Das Zweite Vatikanische Konzil

2 SWS; 3 ECTS

Di 08:30, 09:20 Uhr

Schmiedl

Modul 03: Einführung in die Systematische Theologie

M03-1 Einführung in die Dogmatik

2 SWS; 3 ECTS

Mi 08:30, 09:20 Uhr

Schulze

M03-2 Einführung in die Moraltheologie

2 SWS; 3 ECTS

Do 08:30, 09:20 Uhr

Proft

M03-3 Einführung in die Christliche Sozialethik

2 SWS; 3 ECTS

Di 13:15, 14:15 Uhr

Sailer-Pfister

M03-4 Einführung in die Fundamentaltheologie

„Biographie-Nachfolge-Theologie“

2 SWS; 3 ECTS

Do 10:25, 11:15 Uhr

Fröhling

Sprachkurse

Latein II

4 SWS; 0 ECTS

Do 15:05, 16:05; Fr 13:15, 14:15 Uhr

Schmude

Hebräisch I

2 SWS; 0 ECTS

Mi 10:25, 11:15 Uhr

Rüttenauer

**** Griechisch II**

4 SWS; 0 ECTS

Di 16:05, 16:55 Uhr PTHV u.

Fr 16:00, 16:45 Uhr UNI Koblenz E 412

Schmude

Griechisch-Lektürekurs

2 SWS; 0 ECTS

Mi 15:05, 16:05 Uhr

Schmude

Hebräisch

Repetitorium auf Nachfrage

Rüttenauer

Angebote 2. /3. Studienjahr

Modul 11: Dimensionen und Vollzüge des Glaubens

M11-1 Diakonische Theologie

2 SWS, 3 ECTS

Fr 10:25, 11:15 Uhr

02.06. von 09:20 bis 15:00 Uhr

Heil / Neher

M11-2 Sozialverkündigung der Kirche

2 SWS, 3 ECTS

Di 10:25, 11:15 Uhr

Sailer-Pfister

M11-3 Orte und Räume gelebten Glaubens

1 SWS, 1,5 ECTS

Do 10:25, 11:15 Uhr

Termine: 27.04., 11.05., 18.05., 29.06., 06.07., 13.07. Reuter

M11-4 Gestalten des Wortes - Gestalten von Nachfolge. Christliche Spiritualität im und aus dem Neuen Testament.

1 SWS, 1,5 ECTS

Mi 16:55, 17:40 Uhr

Termine: 17.05., 24.05., 14.06., 21.06., 28.06., 05.07., 12.07.

Gruber

M11-5 Die Feier der Eucharistie

2 SWS, 3 ECTS

Mo 16:05, 16:55 u. Di 08:30, 09:20 Uhr

Termine: 24./25.04., 08./09.05., 22./23.05., 29./30.05., 12./13.06., 19./20.06.

Redtenbacher

Modul 14: Christentum – Judentum – Religionen der Welt

M14-1 Philosophie der Religionen und Kulturen

1 SWS, 1,5 ECTS

Fr 13:15, 14:15 Uhr

Termine: 28.04., 05.05., 19.05., 09.06., 16.06., 07.07.

von Heereman

M14-2 Nachexilisches Judentum

1 SWS, 1,5 ECTS

Fr 08:30 Uhr

Rüttenauer

M14-3 Frühes Christentum zwischen Judentum und griechisch-römischer Welt

1 SWS, 1,5 ECTS

Mo 14:15, 15.05 Uhr

Termine: 24.04., 08.05., 15.05., 29.05., 12.06., 19.06.

Schneider

M14-4 Missionswissenschaft – Missionsgeschichte

2 SWS, 3 ECTS

Di 13:15, 14:15 Uhr

Vellguth

M14-5 Theologie der Religionen

1 SWS, 1,5 ECTS

Mi 13:15, 14:15 Uhr

Termine: 03.05., 17.05., 31.05., 07.06., 28.06., 12.07.

Riße

M14-6 Religionen der Welt

2 SWS, 3 ECTS

Mi 10:25, 11:15 Uhr

Riße

Modul 15: Berufsorientierung: Theologie und Diakonie

M15-1 Pastorale Arbeitsfelder

1 SWS, 1,5 ECTS

Do 08:30, 09:20 Uhr

Termine: 27.04., 04.05., 01.06., 22.06., 29.06., 13.07.

Knoll

M15-2 Lebens- Glaubens- und Beruf(ung)s-Geschichte

2 SWS, 3 ECTS

Do 13:15, 14:15 Uhr

Termine: 27.04., 11.05., 18.05., 29.06., 06.07., 13.07.

08.06. und 22.06. von 10:25 bis 15:50 Uhr

Reuter

M15-3 Pastoral-Diakonisches Praktikum

5-wöchiges Praktikum

weitere Termine s. Aushang

Heil

Angebote 4./5. Studienjahr

Modul 18: Vertiefung in Dogmatik

M18-1 Spezialvorlesung Dogmatik I

2 SWS, 3 ECTS

Mi 08:30, 09:20 Uhr

Augustin

M18-2 Spezialvorlesung Dogmatik II

2 SWS, 3 ECTS

Di 08:30, 09:20 Uhr

Schulze

Module 23 und 24:

Theologische Schwerpunktbildung (Seminarmodul)

**** M23-2 od. M24-B02 Seminar in Kirchengeschichte
Kirche und Demokratie – eine spannende Beziehung**

Veranstaltungsort: Uni Koblenz E 312

2 SWS; 4,5 / 3 ECTS

Di 14:00 bis 15:30 Uhr

Schmiedl

M23-4a od. M24-B04a Seminar in Philosophie

Selbstsein vor Gott. Sören Kierkegaards „Die Krankheit zum Tode“ (1849)

2 SWS; 4,5 / 3 ECTS

Do 15:05, 16:05 Uhr

von Heereman

M23-4b od. M24-B04b Seminar in Fundamentaltheologie

Das Ringen um das „Wahre Christentum“ - Schriften zur geistlichen Erneuerung und Reform von Erasmus v. Rotterdam bis zu Johann Arndt

2 SWS; 4,5 / 3 ECTS

Fr 08:30, 09:20 Uhr

Fröhling

M23-4c od. M24-B04c Seminar in Religionswissenschaft:

Islamische Ethik im Alltag

2 SWS; 4,5 / 3 ECTS

Fr 14:15 bis 17:40 Uhr

Termine: 28.04., 12.05., 26.05., 09.06., 23.06., 07.07. Vöcking

M23-5 od. M24-B05 Seminar in Moraltheologie

“Autonome Moral gegen Glaubensethik? “ – Eine Neuausrichtung

2 SWS; 4,5 / 3 ECTS

Do 08:30, 09:20 Uhr

Vaz

M24-B1 Homiletik

2 SWS, 3 ECTS

Mo 08:30 bis 12:00 Uhr

Termine: 08.05., 15.05., 22.05., 29.05., 19.06., 03.07. Seul

Angebote für Aufbaustudierende und Magisterstudierende

Doktorandenkolloquium: Religionswissenschaft/Missionswissenschaft

Fr 02.06.2017, 15.00 bis 18:00 Uhr

Riße / Vellguth

Doktorandenkolloquium Liturgiewissenschaft (auch Magisterstudierende)

Gemeinsam mit dem Lehrstuhl Liturgiewissenschaft der Theol. Fakultät der Uni Trier (Prof. Klaus Peter Dannecker)

1. Block: Di 23.05.2017, 16:00 – 19:00 Uhr an der PTHV,

2. Block: Fr 30.06.2017, 16:00 – 19:00 Uhr am DLI in Trier

Redtenbacher

Offenes Liturgiekolloquium mit Gastreferent N.N. (auch Magisterstudierende)

Di 13.06.2017, 19:00 – 20:30 Uhr

Redtenbacher

Propädeutikum für fremdländische Aufbaustudierende

Propädeutikum „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ für neue
fremdsprachige Aufbaustudierende

Fr 21.04.2017, 15:00-18:00 Uhr und Sa 22.04.2017, 09:00-12:00 Uhr

Akademische Veranstaltung für alle fremdsprachigen Aufbaustudierenden mit
abendlichem Kulturprogramm

Fr 23.06.2017, 15:00-18:00 Uhr und Sa 24.06.2017, 09:00-12:00 Uhr

Rüttenauer, Vellguth

Vorlesungen an der Universität Koblenz in Kooperation mit dem Institut für Katholische Theologie

M 10.2/11.3 bzw. M23-2 od. M24-B02 Seminar in Kirchengeschichte Kirche und Demokratie – eine spannende Beziehung

2 SWS, Di 14:00, 14:45 Uhr

Schmiedl

E 312

**** Griechisch I**

4 SWS; 0 ECTS

Di 16:05, 16:55 Uhr PTHV u.

Fr 16:00, 16:45 Uhr UNI Koblenz, E 412

Schmude

Pflegewissenschaftliche Fakultät

Bachelorstudiengang Pflegeexpertise

Der Bachelorstudiengang zielt besonders auf die Weiterentwicklung der Pflegepraxis in Krankenhäusern, Altenheimen, der häuslichen Pflege und weiteren Handlungsfeldern in der Pflege ab. Pflegefachpersonen können aufbauend auf eine Pflegeausbildung in einem berufsbegleitenden Studium eine wissenschaftsfundierte Pflegeexpertise und den akademischen Grad eines Bachelor of Science erwerben. Im Mittelpunkt dieses Studiums steht die vertiefte Kompetenz zur professionellen Fallarbeit in der Pflege.

Struktur des Studiums

Das Studium wird berufsbegleitend über fünf Semester angeboten. Die Fachausbildung in einem Pflegeberuf wird auf das Studium mit 75 Leistungspunkten angerechnet. Mit dem Studium werden dann weitere 105 LP erworben, so dass mit dem erfolgreichen Abschluss ein vollwertiges Bachelorstudium mit dem akademischen Grad eines Bachelor of Science (B.Sc.) absolviert ist. Dieser wird auf Grund der angestrebten Akkreditierung des Studienganges international anerkannt sein.

Studiengebühren

Die Studiengebühren belaufen sich auf 300,-- € monatlich über fünf Semester (inkl. zwei kostenlose Verlängerungssemester), zzgl. Prüfungsgebühren und Beiträge für die studentische Selbstverwaltung. Die Beiträge können auch in 100 Monatsraten zu je 100,-- € oder in 80 Raten zu je 120,-- € entrichtet werden.

Inhalte des Studiums

Die Inhalte des Studiums greifen wesentliche Fragestellungen und Herausforderungen der Pflegepraxis und der Pflegewissenschaft sowie angrenzender Disziplinen auf. Sie bieten Gelegenheit zur umfassenden Vertiefung von Grundlagen sowie zur Anwendung problemlösender Strategien für den Berufsalltag. Zu den zentralen Themen siehe die nachfolgende Modulübersicht.

Die Zeiten der Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Semesterplanung! Link: <https://pthv-vips.campusnet.org>

Übersicht über Studienmodule

Modulübersicht Bachelorstudiengang Pflegeexpertise

Supervision 3 LP	Bachelor-Kolloquium (M10) 4 LP	Bachelor-Thesis (M11) 10 LP		20	
	Anleitung, Beratung und Prozesssteuerung (M5) 10 LP	Praktikum/Mobilitätsfenster (M7) 5 LP	Projekt professionelle Expertise (M9) 15 LP	22	
			Gesellschaftliche Rahmenbed. (M6) 6 LP	Konzepte und Ansätze pflegerischer Versorgung (M8) 12 LP	22
	Anthropologie und Ethik (M4) 10 LP	Theoretische Grundlagen pflegerischen Handelns (M3) 10 LP	Verfahren und Modelle der Pflege (M2) 10 LP	20,5	
	Wissenschaftliches Arbeiten (M1) 10 LP			20,5	
				105 LP	
	Rechtliche Grundlagen der Pflege (M17) 10 LP	Pflegephänomene (M18) 15 LP		25	
	Gesundheitsfördernde Pflege (M16) 12 LP	Pflegeprozess (M15) 13 LP		25	
	Grundlagen Anleitung und Beratung (M14) 11 LP	Pflege von Menschen in besonderen Krankheits- und Lebenslagen (M13) 14 LP		25	
				75 LP	
Gesamt				180 LP	

Stand März 2015

Masterstudiengang Pflegewissenschaft

Ziel des akkreditierten Masterstudiengangs Pflegewissenschaft ist die Befähigung zu wissenschaftsfundiertem Arbeiten in Forschung, Entwicklung und Beratung in pflegeklinischen und -praktischen Handlungsfeldern. Der forschungsorientierte Studiengang führt zum akademischen Abschluss "Master of Science".

Struktur des Studiums

Der Masterstudiengang Pflegewissenschaft wird als viersemestriges Studium durchgeführt. D.h., es besteht auch für Bachelorabsolventen die Möglichkeit, ihre akademische Laufbahn in Vallendar fortzusetzen.

Der Masterstudiengang stellt ein akademisches Angebot für bereits graduierte Pflegekräfte dar und bereitet die Absolventen speziell auf Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungsaufgaben vor, die eine spezifische pflegewissenschaftliche Expertise benötigen.

Studiengebühren

Die Studienbeiträge für den Masterstudiengang betragen 300,-- € pro Monat, für zwei Jahre. Ein Verlängerungsjahr (Inklusivzeit) ist kostenlos. Die Beiträge können auch in 100 Monatsraten von je 80,-- € oder in 80 Raten von je 96,-- € entrichtet werden. Einzelheiten zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, den Studiengangszielen und -inhalten können den einschlägigen Ordnungen entnommen werden.

Auf der Webseite der PTHV (<http://www.pthv.de>) stehen weitere Informationen zur Studiengangsstruktur und zum Zulassungsverfahren zur Verfügung.

Die Zeiten der Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Semesterplanung! Link: <https://pthv-vips.campusnet.org>

Module im Masterstudiengang Pflegewissenschaft

1. Studienbereich: Methodik

- | | | |
|------------|--|----------------|
| 1.1 | Modul: Methoden I
Fundierung standardisierter und
qualitativer Forschungsmethoden | Prof. Brühl |
| 1.2 | Modul: Methoden II
Standardisierte Verfahren und Statistik | Prof. Brühl |
| 1.3 | Modul: Methoden III
Qualitative Methoden der Pflegeforschung | JProf. Nover |
| 1.4 | Modul: GCP & EBN - Good Clinical Practice und
evidenzbasierte Pflege | Prof. Siebolds |

2. Studienbereich: Fachwissenschaften

- | | | |
|------------|--|---|
| 2.1 | Modul: Professionalisierung der Pflege und
Gesundheitsförderung | Prof. Weidner /
Prof. Schulz-Nieswandt |
| 2.2 | Modul: Gemeindenahe Pflege | Prof. Hülsken-Giesler |
| 2.3 | Modul: Palliative Care | Prof. Kohlen |
| 2.4 | Modul: Gerontologische Pflege | Prof. Brandenburg /
Frau Güther |
| 2.5 | Modul: Akutversorgung in der Pflege | JProf. Sirsch |

3. Studienbereich: Projekte & Reflexion

- | | | |
|------------|--|-----------------------------------|
| 3.1 | Modul: Diakonie und Ethik | Prof. Nauer |
| 3.2 | Modul: Forschungspraktikum
inkl. Begleitveranstaltung | Prof. Brandenburg |
| 3.3 | Supervision | Frau Steiger /
Herr Neuendorff |

4. Master-Thesis

Lehramtsstudiengang Pflege

Bachelor - und Master of Education (B.Ed; M.Ed)

In Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau wird der Studiengang "Lehramt Pflege an Berufsbildenden Schulen (BBS)" durchgeführt.

(A) Studienanteile an der PTHV in Vallendar:

Berufliches Unterrichtsfach: Pflege

Inhalte im Bachelorstudiengang sind neben Einführungsveranstaltungen zur Professionalität, Anthropologie und Ethik vor allen Dingen Veranstaltungen zur Gesundheits- und Krankheitslehre, Versorgungsformen, Kommunikation und Interaktion, rechtliche Rahmenbedingungen, wissenschaftliches Arbeiten und Fachdidaktik.

Der Masterstudiengang dient der Vertiefung von Fragestellungen etwa zur Versorgung spezifischer Gruppen und zu thematischen Diskursen. Ebenfalls werden Forschungs- und Fachdidaktikthemen vertieft.

(B) Studienanteile an der Universität Koblenz-Landau

(1) Allgemeinbildendes Unterrichtsfach, z.B. Deutsch, Mathematik, Englisch oder Biologie plus

(2) Bildungswissenschaften

Die Ziele des Lehramtsstudiums Pflege bestehen darin, umfassend gebildete Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeiten hervorzubringen, die wissenschaftlich fundiert, kritisch-reflektiert und sozial kompetent Lehr- und Lernprozesse planen und gestalten können, mit denen es gelingt, berufliche Ausbildungsprozesse verschiedener pflegerischer Berufe erfolgreich umzusetzen. Lehrerinnen und Lehrer des Faches Pflege erfüllen dabei verschiedene Rollen in ihrer Arbeit mit Lernenden in berufsbildenden Schulen. Sie begleiten Lernende in ihrer Entwicklung hin zur beruflichen Befähigung im Bereich Gesundheit und Pflege sowie zum erfolgreichen Abschluss einer entsprechenden Berufsausbildung. Sie gestalten angemessene Bildungsangebote, die die Lernenden befähigen, sich auch eigenständig Wissen zu erschließen und Fertigkeiten einüben zu können. Sie ermutigen und befähigen Lernende dazu, Rahmenbedingungen, Wissensgrundlagen und Handeln kritisch zu reflektieren, um verantwortlich im Beruf und in der Gesellschaft handeln zu können. In diesen Kontext gehören Themen wie die Genderproblematik, kultursensible Pflege, Teilhabe und Inklusion. So moderieren sie gleichsam die Bildungsprozesse, verbinden verschiedene Themen und Akteure miteinander und begleiten die Lernenden sukzessiv auf dem Weg in ihre eigene Professionalität.

Die Zeiten der Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Semesterplanung! Link: <https://pthv-vips.campusnet.org>

Übersicht über Studienmodule des Fachs Pflege im Lehramtsstudiengang

Studienteil	Modul	Titel	
Bachelor- studiengang	1	Anthropologische und ethische Grundlagen der Pflege	
	2	Pflege als wissenschaftlich fundierte Handlungspraxis	
	3	Kommunikation und Interaktion in Gesundheit und Pflege	
	4	Grundlagen der Gesundheitslehre	
	5	Grundlagen pflegerelevanter Erkrankungen und Einschränkungen und ihre Behandlung	
	6	Politische, rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Sozialwesens	
	7	Einführung in Theorien und Methoden der Pflegeforschung	
	8	Konzepte und Ansätze gesundheitsbezogener und pflegerischer Versorgung	
	9	Grundlagen und Anwendungen der Pflegedidaktik	
Master- studiengang	10	Spezielle Gesundheits- und Krankheitslehre einschließlich Behinderung, Pflegebedürftigkeit und ihre Behandlung	
	11	Gesundheitsbezogene und pflegerische Versorgung spezifischer Gruppen	
	12	Anwendung von Methoden in der Pflegeforschung	
	13	Diskurse im Pflege- und Gesundheitswesen	
	14	Spezielle Herausforderungen der Pflegedidaktik	

Promotionsstudiengang

Das Promotionsprogramm Pflegewissenschaft steht grundsätzlich für alle Bewerber/innen offen, die über einen Masterabschluss in Pflegewissenschaft oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen. Es findet ein Bewerbungsverfahren statt, in dem die Studienplätze vergeben werden. Die **Regelstudienzeit** im Programm ist über vier Halbjahre angelegt und wird in fünf Modulen organisiert. Ferner werden die Doktorandinnen und Doktoranden in den ganztägigen, thematisch konzentrierten Kolloquien systematisch ihre Doktorarbeiten voranbringen können (Modul 4). Hier finden auch wesentliche Anteile der Beratungen in den Kolloquien Pflegewissenschaft, -management und -pädagogik durch die wissenschaftlichen Betreuer/innen statt. Ein besonderer Wert wird u.a. auf wissenschaftlich-methodische Kompetenzen der Promovenden gelegt, d.h. z.B. auf die Kompetenzen in qualitativer wie quantitativer Forschungsmethodik.

Die Teilnahme am Promotionsprogramm ist kostenpflichtig. Die Studienbeiträge belaufen sich auf 1.500,- € pro Halbjahr/Semester (Regelstudienzeit und Inklusivzeit). Ein Studienkreditangebot ohne Altersbegrenzung ist mit einem örtlichen Kreditinstitut vereinbart worden.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.pthv.de>

Regelstudienzeit				Inklusivzeit		Additivzeit (Studiengebührenpflichtig)
1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr	
Modul 1: Wissenschaftstheorie						
Modul 2: Forschungspragmatik						
Modul 3: Interdisziplinärer Diskurs und Vernetzung						
Doktorandenkolloquien						
Kollegialveranstaltungen						
Studiengebührenpflichtig				Keine Studiengebühren		

Promotionsprogramm Pflegewissenschaft im Überblick

Förderer

Die Pflegewissenschaftliche Fakultät der PTHV wird durch die großzügige finanzielle Unterstützung von Förderern und Spendern mitgetragen. Von Beginn an war eine Vielzahl von **Ordensgemeinschaften** aus Deutschland als Förderer in den Aufbau der Fakultät involviert. In den vergangenen Jahren und Monaten konnten weitere Förderer und Stifter gewonnen werden, so die **Firma B. Braun** mit Sitz in Melsungen.

Seit Jahren gehört die **Sparkasse Koblenz** zu den Förderern.

Außerdem wurde die Pflegewissenschaftliche Fakultät in den vergangenen Jahren bei der Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen und Auslandsexkursionen sowie bei der Anschaffung von technischen Ausstattungsgegenständen großzügig durch den **Verein der Förderer und Freunde der Theologischen Hochschule Vallendar e.V.** unterstützt.

Deutschlandstipendium

Gut ausgebildete Menschen sind wichtig für unser aller Zukunft.

Die Philosophisch-Theologische Hochschule in Vallendar (PTHV), bildet engagierte Studierende aus. Diese Persönlichkeiten bereits im Studium zu fördern, bietet das Nationale Stipendienprogramm des Bundes-kurz Deutschlandstipendium-.

Ein Jahresstipendium beträgt 3.600 €. Eine Hälfte muss die Universität über Spenden einwerben, die andere Hälfte gibt das Bundesministerium.

Jede Spende zählt und Ihr Engagement lohnt sich: Ihre Spende wird als gemeinnützig anerkannt und ist damit steuerlich absetzbar.

Seit 2012 konnten in der Pflegewissenschaftlichen Fakultät bereits 4 Stipendien vergeben werden.

Förderer des Deutschlandstipendiums 2016/2017:

Karl Alfred Hassler, Girod

Bank im Bistum Essen (BIB)

Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung

Vinzenz-Pallotti-Annemarie- Wambach- Stiftung



Veranstaltungen der Institute / Lehrstühle

Das Phänomen Schmerz in der Versorgung alter Menschen, aus der Reihe Profession, Qualität und Innovation in der gerontologischen Pflege.

30.-31.03.2017

JProf. Dr. Erika Sirsch, MScN Lehrstuhl für Akutpflege.

Toleranz im Islam. Weltethos

27.04.2017, 17 bis 19 Uhr

Dr. Muhammad Sameer Murtaza

13. Medizinethische Fachtagung Neugeborene an der (Über-)lebensgrenze

06.05.2017, 9:30 bis 16:30 Uhr

Amoris Laetitia-Das Evangelium der Familie

19.-21.05.2017

(Kardinal Walter Kasper Institut)

Kardinal Walter Kasper und andere Referenten

Skalierungsverfahren zur Analyse von Datenstrukturen in der Pflegerwissenschaft.

15.-16.06.2017

Johannes Bergmann, MSc Pflegerwissenschaft, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Statistik und standardisierte Verfahren, Pflegerwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Katarina Planer, Pflegerwissenschaftlerin, Hochschule Esslingen

Nähere Informationen unter: www.pthv.de

Ringvorlesung: „Christliches Abendland? Wie entstehen/verändern sich europäische Identitäten?“

27.04.2017

JProf. Dr. Edward Fröhling SAC, Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Theologie der Spiritualität: „Verheißung und Zerbrechlichkeit – Die Erinnerung an ‚Europa‘ zwischen Orpheus und Lots Frau“

Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Dekan der Pflegerwissenschaftlichen Fakultät, Lehrstuhl für Gerontologische Pflege: „Warum Europa eine Republik werden muss. Eine politische Utopie“

04.05.2017

Prof. Dr. Dr. Thomas Heinemann, Lehrstuhl Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin: „Und jedem Anfang liegt ein Zauber inne? – Zu den Unterschieden der Schutzkonzepte für den frühen menschlichen Embryo in europäischen Ländern“

Dr. Hanno Heil, Lehrbeauftragter für Pastoraltheologie und Diakonische Theologie: „Orientalismus und Okzidentalismus: Bruch zwischen Kulturen?“

11.05.2017

Prof. Dr. Joachim Schmiedl ISch, Lehrstuhl für Mittlere und Neue Kirchengeschichte: „Der Abendlanddiskurs in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“

Prof. Dr. Markus Schulze SAC, Lehrstuhl für Dogmatik: „Christliches Abendland im Denken Josef Piepers: Eine geistige Vergewisserung in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg“

18.05.2017

JProf. Dr. Erika Sirsch, Lehrstuhl für Akutpflege: „Europäisierung der Pflege – Veränderung der Pflege?“

JProf. Dr. Franziskus Knoll OP, Lehrstuhl für Diakonische Theologie und Spiritualität: „‘Bad Bank‘ Europa – Was auch (noch) zu unserer abendländischen Identität gehört!“

08.06.2017

Prof. Dr. Helen Kohlen, Care Policy und Ethik in der Pflege: „Sorgearbeit in Europa“

Nils Fischer, Mitarbeiter im Dekanat Pflegewissenschaft: „Organ-Spende/ -Transplantation/ -Handel in der westlichen Gesellschaft aus der Sicht des Islam“

jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr an der PTHV

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter: www.pthv.de

Wissenschaftliche Arbeiten

Theologie

Promotionen

Mader, Jutta

Professionelle Krankenhauseelsorge

Chance und Aufgabe für (Erz-)Bistümer und Katholische Krankenhausträger

WS 2016/2017 (Prof. Dr. Dr. Nauer)

Magister

Witczak, Angelika

„Alte Ideen für eine moderne Wirtschaft: Levitikus 25 exegetisch und wirtschaftsethisch betrachtet“

SS 2016 (JProf. Dr. Rüttenauer SAC)

Pflegewissenschaft

Promotion

Lauber, Annette

Von Könnern lernen - Lehr-/ Lernprozesse im Praxisfeld Pflege

aus der Perspektive von Lehrenden und Lernenden

WS 2016/17 (Prof. Dr. Susanne Schewior-Popp)

Masterarbeiten

Schuh, Benjamin

Die Statuspassage deutscher Altenpflegefachkräfte in Luxemburg

WS 2016/17 (Prof. Hermann Brandenburg)

Stiftung zur Förderung der Theologischen Hochschule Vallendar der Pallottiner

Pallottistraße 3,
D-56179 Vallendar
 0261 6402-0

Die Stiftung hat den Zweck, die Forschung und Lehre an der Hochschule zu fördern, ihre Betreibung und Finanzierung zu unterstützen und den Bestand der Hochschule langfristig zu sichern.

Sie können dies tun

1. durch eine Zustiftung zum Stiftungskapital
2. durch Spenden für die Zwecke der Stiftung

Beide Formen können steuerlich abgesetzt werden.

Die Bezirksregierung Koblenz hat die Stiftung am 08.07.1987 genehmigt (153-020). Das Finanzamt Koblenz hat am 07.08.1987 sie als gemeinnützig und wissenschaftlichen Zwecken dienend anerkannt (XI/4 22 Gem 900).

Wir sind für jede Form der Unterstützung sehr dankbar.

Konto: Sparkasse Koblenz 91 207 (BLZ 570 501 20)

IBAN: DE 68 5705 0120 0000 091207

BIC: MALADE51KOB

Ich bitte um Zusendung einer Stiftungssatzung.

Ich erwäge eine Zustiftung zu machen und würde dies gerne mit einem Mitglied Ihres Hauses besprechen.

Name

Anschrift


Telefon

Datum

Unterschrift

Verein der Förderer und Freunde der Theologischen Hochschule Vallendar e.V.

Pallottistraße 3, D-56179 Vallendar

 0261 6402-0

Der Verein der Förderer und Freunde der Theologischen Hochschule Vallendar e.V. hat sich die ideelle und wirtschaftliche Förderung der Hochschule zur Aufgabe gestellt.

Durch Ihren Beitritt mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag ab 20 Euro (ab 30 Euro für Ehepaare), aber auch durch Einzelspenden, können Sie die Arbeit der Hochschule wirksam unterstützen.

Der Verein der Freunde und Förderer der Theologischen Hochschule Vallendar e.V. ist durch das Finanzamt Koblenz (AZ 22/Gem 827-X/4) als gemeinnützige Körperschaft anerkannt.

Mitgliedsbeiträge und Spenden können im Rahmen des §10b EStG steuerlich als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

Konto Sparkasse Koblenz 4 010 781 (BLZ 570 501 20)

IBAN: DE25 5705 0120 0004 0107 81

BIC: MALADE51KOB

Ich bitte um Zusendung der Satzung.

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail-Adresse

Datum

Unterschrift

Forum Vinzenz Pallotti

Mit Beginn des Sommersemesters 1994 wurde das *Forum Vinzenz Pallotti* eröffnet. Als Begegnungs- und Bildungsstätte an der PTHV bietet das *Forum* ein eigenes Programm an, das vom Kollegium der PTHV und weiteren Pallottinern mitgetragen wird. Außerdem steht es Gastkursen als Tagungsstätte zur Verfügung.

Nähere Informationen, der halbjährige Veranstaltungskalender und verschiedene Sonderprospekte sind über das Büro des Forum erhältlich.

Organisatorische Leitung:

Antje Joost

☎ 0261 6402-250

✉ ajoost@pthv.de

Belegungsmanagement:

Ursula Keller

☎ 0261 6402-700

✉ forum@pthv.de

Kursanmeldung:

Nicole Rudolph

☎ 0261 6402-249

✉ nrudolph@pthv.de



tagen - wohnen - wohlfühlen

FORUM VINZENZ PALLOTTI
Begegnungs- und Bildungsstätte der PTHV gGmbH
Pallottistr. 3 - 56179 Vallendar

- wohltuende Atmosphäre
- verkehrsgünstige Ortsrandlage
- Seminarräume mit moderner Tagungstechnik
- 62 Betten in 50 Zimmern, alle mit Nasszelle

☎ 0261 6402-700 • forum@pthv.de • www.forum-pallotti.de

bilden - begegnen - besinnen

Homepage: www.forum-pallotti.de